

## **Protokoll Nr. 12 (2015-2019)**

### **der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend und Sport“ des Beirates Schwachhausen am 16.03.2017 im Ortsamt Schwachhausen/Vahr**

Beginn: 18:30 Uhr                      Ende: 20.45 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss            Frau Baasen  
  Herr Golinski  
  Frau Holmes  
  Herr Kostka  
  Herr Dr. Schober

b) vom Ortsamt                    Herr Berger  
  Herr Prüser

Die schriftlich vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

Das Protokoll Nr. 11 der Sitzung am 20.02.2017 wird einvernehmlich geändert: Der Satz auf Seite 3 „Frau Baasen und Frau Schneider stimmen darin überein, dass die auf der Sondersitzung am 30.11.2016 getroffenen Zusagen der Mitglieder aus der Deputation für Kinder und Bildung nicht eingehalten worden seien“ wird ersetzt durch „Der Fachausschuss ist sich einig, dass die auf der Sondersitzung am 30.11.2016 getroffenen Zusagen der Mitglieder aus der Deputation für Kinder und Bildung nicht eingehalten worden sind.“

#### **TOP 1: Problematische Straßennamen und -legenden in Schwachhausen**

Herr Prüser präsentiert den Fachausschussmitgliedern eine Liste von Namenspatron/innen Schwachhauser Straßen, die nach einem Abgleich mit dem Schwachhauser Straßennamenverzeichnis eine bedenklich Vergangenheit aufweisen.<sup>1</sup>

Der Fachausschuss beschließt einstimmig, die Einschätzung des Staatsarchivs zu den vorgeschlagenen Namen bzw. neue Vorschläge durch das Staatsarchiv abzuwarten, bevor weitere Schritte getätigt werden.

#### **TOP 2: Anmeldezahlen an Grund- und Oberschulen zum Schuljahr 2017/ 18**

Herr Berger berichtet, dass die Aufnahmebescheide für die Oberschulen und Gymnasien gestern versandt worden seien und die Bescheide für die Grundschulen morgen in die Post gingen. Insgesamt würden alle Schwachhauser Grundschulkinder unterkommen, für die kommenden Schuljahre sei dies allerdings nicht mehr zu erwarten.

Frau Neumann und Frau Wenz (Grundschule Carl-Schurz-Straße) weisen darauf hin, dass die Schule bis auf wenige Plätze belegt sei und auch im neuen Schuljahr erneut Kinder mit dem Förderschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung (W+E) aufnehmen werde. Gegenwärtig gingen sie nicht mehr davon aus, dass der Anbau an die Turnhalle rechtzeitig zum nächsten Schuljahr genutzt werden könne.

Die Grundschule an der Gete werde, so Herr Berger, einen vierten Zug erhalten, der in Mobilbauten untergebracht werden solle. Außerdem hätten acht Schüler/ -innen aus dem Sprengel der Grundschule Carl-Schurz-Straße, die eigentlich auf eine andere Schule wollten, einen Platz in der Schule An der Gete erhalten. Ebenso vollständig belegt seien die Grundschulen an der Freiligrathstraße und am Baumschulenweg. Auch in der Grundschule Baumschulenweg seien Schüler/innen aus dem Sprengel der Grundschule Carl-Schurz-Straße untergekommen.

Herr Berger berichtet weiter, dass die Oberschule Am Barkhof mit der Erstwahl ausgebucht sei. Auf die vorhandenen 59 Plätze sei unter 87 Schüler/innen ausgelost worden, dabei seien nicht

---

<sup>1</sup> Die Liste mit insgesamt fünf Straßen ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

alle Kinder aus dem Stadtteil zum Zug gekommen.

Das Kippenberg-Gymnasium sei ebenfalls mit der Erstwahl belegt, das Hermann-Böse-Gymnasium mit der Zweitwahl.

Der Fachausschuss kommt überein, sich auf seiner nächsten Sitzung mit der Schulentwicklung in Schwachhausen zu befassen. Dabei sollen folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

- konkrete Prognosen der Schülerzahlen in Grund- und weiterführenden Schulen;
- geplante Ausbauten und Zügigkeit an den Schulen im Stadtteil;
- personelle Ausstattung, auch im Bereich der Sonderpädagogik;
- Realisierung neuerlicher Mobilbauten in der Grundschule An der Gete;
- Zuordnung des „Barbarossa-Quartiers“.

### **TOP 3: Grundschule Carl-Schurz-Straße**

#### Phase Null

Frau Baasen und Herr Dr. Schober berichten vom 1. und 2. Workshop zur Phase Null der Grundschule in der Carl-Schurz-Straße am 13.02. und 13.03.2017.<sup>2</sup>

Frau Neumann merkt an, dass eine Phase Null früher beginnen müsse, nicht erst nach einem Neubau. Immerhin würde die Phase Null beim jetzigen Vorankommen helfen. Des Weiteren stellt Frau Neumann klar, dass kein gebundener Ganzttag in der Carl-Schurz-Straße geplant sei, sondern ein offener Ganzttag.

Der Fachausschuss betont im Anschluss, wie wichtig der Workshop für einen Wechsel in den offenen Ganzttag sei, besonders um ein Konzept für die Behörden zu erstellen.

#### Hort

Herr Berger berichtet, dass - ausgehend von der Bedarfserhebung der Elternvertreter/innen an der Grundschule sowie den Anmeldungen beim 12 Uhr-Club und beim Bremer Hockey Club – 54 Kinder unversorgt blieben.

Der Hort solle nicht erweitert werden, da der Hockey Club sich dagegen ausgesprochen habe; zudem mangle es aus Sicht der Schule an Räumlichkeiten.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, der Senatorin für Kinder und Bildung die Anzahl von 54 mutmaßlich unversorgten Hortkindern zur Kenntnis mitzuteilen.

### **TOP 4: Grundschule Freiligrathstraße: Neubau einer Kita?**

Herr Berger erinnert daran, der Fachausschuss „Globalmittel und Koordinierung“ einer temporären Kindertagesstätte auf dem Gelände der Grundschule Freiligrathstraße im Januar zugestimmt habe, die Zustimmung zu einer dauerhaften Kita aber davon abhängig mache, dass die Entwicklungsmöglichkeiten der Grundschule gewahrt blieben.

Inzwischen seien die notwendigen Baumfällungen für die Errichtung der temporären Kita durchgeführt worden. Ein Mobilbau könne 23 Monate lang genutzt werden, bei Bedarf könnte diese Zeit um ein Jahr verlängert werden.

Kurzfristig habe in der Schule ein Workshop stattgefunden, um die Möglichkeiten einer gemeinsamen Nutzung des Standorts durch Schule und Kita auszuloten. Die Ergebnisse des Workshops dienen auch als Grundlage der beauftragten Machbarkeitsstudie, die die Errichtung einer dauerhaften Kita untersuchen solle. Frau Schneider habe ebenfalls an dem Workshop teilgenommen und den Standpunkt des Beirats verdeutlicht.

Der Fachausschuss betont, dass eine neue Kita mit der Schulentwicklung harmonieren müsse. Außerdem dürfe die grundsätzliche Möglichkeit, auf der Grünfläche am Großen Kurfürst – im Zuständigkeitsbereich des Beirats Vahr – eine Kita zu errichten, nicht aus dem Auge verloren werden.

Der Fachausschuss beschließt, auf die Ergebnisse der nächsten beiden Workshops und der Machbarkeitsstudie zu warten. Frau Baasen und Herr Dr. Schober werden für den Fachausschuss an weiteren Workshops, die gegenwärtig noch nicht terminiert sind, teilnehmen.

---

<sup>2</sup> Vom ersten Workshop liegt auch ein Protokoll vor, das den Fachausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung zugegangen ist. Es ist als **Anlage 2a bis 2c** diesem Protokoll angefügt.

## **TOP 5: Verschiedenes**

### Erinnerungstafel für Aline von Kapff

Herr Berger teilt dem Fachausschuss mit, dass sich das Kippenberg-Gymnasium bereit erklärt habe, eine Erinnerungstafel für Aline von Kapff am Kippenberg-Gymnasium aufzustellen. Familie von Kapff werde die anfallenden Kosten übernehmen.<sup>3</sup>

### Schulwegplan für Schwachhausen

Das Büro bmo werde den Schulwegplan erstellen und habe dazu zwischenzeitlich Fragebögen an die Schulen und Eltern versandt.

### Schulfest Grundschule Baumschulenweg

Am 17.06.2017 werde die Grundschule ein Schulfest veranstalten, eine Einladung folge.

**Die nächste Fachausschusssitzung findet am 16.05.17, 18.30 Uhr, im Ortsamt statt.**

Sprecher	Vorsitz	Protokoll
Dr. Schober	Berger	Prüser

---

<sup>3</sup> Zum weiteren Sachverhalt siehe im Protokoll der Fachausschusssitzung am 19.01.2017 unter TOP 2 und mit Anlage 3, [Protokoll Nr. 10 \(pdf, 52.9 KB\)](#) [Anschreiben Familie Kapff \(pdf, 905.5 KB\)](#).